

ERASMUS+ 2022/23

Zeitraum: SoSe 2023

Gastland: Italien

Gastuniversität: Catania

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 25.08.2023

persönlicher Erfahrungsbericht

Es gibt kaum einen schöneren Ort als Catania, um zu studieren, die Sonne zu genießen und dabei Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen. Wer über Erasmus ein oder zwei Auslandssemester in Catania verbringt, wird unvergessliche Erfahrungen sammeln, die über das Studieren weit hinaus gehen und einen langfristig prägen.

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung und Planung liefen seitens der Goethe-Universität einwandfrei. Da es doch einiges zu beachten und auszufüllen gibt bei der Bewerbung, haben sich auch mir viele Fragen gestellt, die ich jedoch mithilfe unserer Erasmus Beauftragten klären konnte. Die Kommunikation verlief sehr schnell und einfach, weswegen ich immer raten würde, sich bei Fragen an die verantwortliche Person zu wenden.

Von Seiten der Universität Catania war die Kommunikation nur sehr schwer möglich. Es wurde auf keiner meiner mehreren E-Mails bezüglich des Learning Agreements geantwortet. Das Learning Agreement wurde sehr verspätet unterzeichnet, wobei ich wieder von Seiten der Goethe-Universität viel Unterstützung hatte. Die Mehrheit der Studierenden hatten selbst am Welcome Day in der Universität Catania noch kein unterschriebenes Learning Agreement, deshalb würde ich raten keine Panik zu haben, da es üblich ist, dass es zu Verspätungen seitens der Universität Catania kommt.

erste Wochen, Formalitäten wie Einschreibung, Behördengänge etc.

Der Welcome Day in der Universität war gut strukturiert und perfekt um alle Kommilitonen kennenzulernen. Alle befinden sich in derselben Lage, deshalb würde ich raten, offen zu sein und mit so vielen Kommilitonen wie möglich zu sprechen und kennenzulernen. Es werden in der Welcome Week viele Angebote der zwei studentischen Organisationen ESN und AEGEE

angeboten. Diese haben sich auch bei dem Welcome Day vorgestellt und haben bei mir vieles erleichtert.

Zum einen veranstalten sie das ganze Semester über jede Woche Events. Dienstag war zum Beispiel Beer Pong und Donnerstag Karaoke Night. Auch planen sie viele Ausflüge in die umliegenden Städte (Syrakus und Taormina), aber auch weitere Trips (z.B. Neapel). Hierdurch konnte ich auch andere international Studierende kennenlernen.

Zum anderen bieten sie ESN-Cards und AEGEE-Cards an, durch die man von verschiedenen Vergünstigungen profitieren kann. Man kriegt Drinks in bestimmten Bars günstiger und ein freies Gepäck für Ryanair Flüge außerhalb der Hochsaison.

Wohnsituation und –tipps, Job-Möglichkeit

Auch bei der Wohnungssuche haben mich die Organisationen unterstützt. So habe ich letztendlich meine Wohnung auch gefunden, die sich sehr zentral, genau neben dem Garten Bellini, befand. Ich würde versuchen, so schnell wie möglich in die Whatsapp-Gruppen beizutreten und einfach mal in die Gruppe fragen. Die zuständigen Personen kommen dann auf einen zu und unterstützen.

Man zahlt verglichen mit Frankfurt deutlich weniger Miete (etwa 200-300€).

Auch ist es wichtig zentral zu wohnen, da die öffentlichen Verkehrsmittel nicht zuverlässig sind und es sehr oft zu Verspätungen und Ausfällen kommt. Wenn man zentral wohnt sind alle wichtigen Orte zu Fuß erreichbar.

Es gibt auch die Möglichkeit einen Nebenjob auszuüben. So hat meine Mitbewohnerin z.B. in einer Bar gejobbt. Jedoch muss die Sprache beherrscht werden.

Studium an der Gasthochschule inkl. Bibliotheken und Fachbereichs-Infos

Die einzige Bibliothek, in der ich ungestört lernen konnte ist die in dem Universitätsgebäude für Politikwissenschaften. Alle anderen Lernorte sind nicht mit einer Bibliothek vergleichbar, sondern eher Arbeitsräume, in denen aber auch laut geredet wird.

Die juristische Fakultät hat mehrere Standorte, die alle zentral in der Stadt verteilt sind. Meine waren etwa 10 Minuten Gehweg voneinander entfernt. Von mir zu Hause aus brauchte ich nur etwa 5 Minuten zu den Standorten, was noch einmal dafür spricht sich etwas Zentrales zu suchen.

Es haben meistens mehrere Kommilitonen dieselben Kurse belegt, sodass wir zusammen zum anderen Standort gewechselt sind.

Kurswahl

Ich habe in der ersten Woche alle Veranstaltungen besucht, um einen Überblick zu bekommen und mich dann je nach Interesse weiterentscheiden zu können. Das würde ich auch grundsätzlich weiterempfehlen. Die Veranstaltungen sind vergleichbar mit unseren an der

Goethe-Universität, mit dem großen Unterschied, dass in italienischen Universitäten mündliche Prüfungen den Standard bilden. Darauf wird aber in der ersten Stunde auch hingewiesen.

Alltag und Freizeit: Sehenswürdigkeiten, Kurztrips, Restaurants, Kneipen, Kinos, Student*nnenleben

Ich hatte, verglichen mit dem Studium in Frankfurt, viel mehr Freizeit. Diese kann man in Catania auch sinnvoll nutzen. In der Innenstadt befinden sich die meisten Sehenswürdigkeiten. Um sich einen guten Überblick über diese zu verschaffen, würde ich eine der Touren mit einem Tour-Guide empfehlen. Es gibt kleine offene Tourbusse, bei denen man schon ab 5€ sehr viele Sehenswürdigkeiten betrachten kann. Es empfiehlt sich dies relativ früh am Anfang des Semesters zu machen. Dies erleichtert dann auch die Orientierung.

Natürlich muss man auch den Ätna gesehen haben, wenn man mal in Catania war. Der größte aktive Vulkan Europas ist ein Ziel vieler Touristen, weshalb es auch hier viele Möglichkeiten gibt, diesen zu erkundigen. Ich bin mit einem Guide für etwa 40€ als Tagestrip gefahren. Diese Busse befinden sich in der Innenstadt. Man kann sich aber auch am besten mit anderen Kommilitonen ein Auto mieten und zusammen hinfahren. Diese Variante ist deutlich günstiger. Auch sind naheliegende Städte wie Syrakus, Taormina, Noto und Messina sehr leicht mit dem Bus oder Zug zu erreichen. Aber auch weiterliegende Städte wie Palermo oder Cefalu sind leicht mit Bus oder Bahn zu erreichen.

Ich finde, man sollte all diese Städte gesehen haben, wenn man in Catania ist. Jedoch hat mir Cefalu mit Abstand am meisten gefallen. Dort würde ich mir auch mehr Zeit einplanen, da hier sowohl der Sandstrand als auch die Altstadt atemberaubend schön sind. Aber auch Taormina ist wunderschön, hier gibt es jedoch nur einen Steinstrand, sodass ein Strandtag weniger angenehm ist.

persönliches Fazit (beste und ggf. schlechteste Erfahrung)

Die Zeit in Catania war für mich eine unvergessliche Zeit, die mich auf jeden Fall langfristig geprägt hat. Ich habe tolle Menschen aus aller Welt kennenlernen dürfen und konnte sehr viel reisen und lernen. Die Nervosität wird einem sehr schnell genommen von der entspannten Lebensart, an die ich mich erst einmal gewöhnen musste.

Man freundet sich sehr schnell mit vielen verschiedenen Menschen an und deshalb würde ich sagen, dass die vielen Erlebnisse und das Reisen mit eben diesen Menschen meine besten Erfahrungen sind. Man schließt lebenslange Freundschaften und ich konnte einige jetzt schon besuchen gehen.

Meine schlechteste Erfahrung ist nicht ein einziges Erlebnis. Die entspannte Art hat auch einige Nachteile, wenn es z.B. um ein Learning Agreement oder den Zugang zum Studienportal geht.

Diese habe ich sehr spät erst bekommen. Jedoch ist hier wie gesagt Geduld geboten und mit Druck und der Unterstützung der Goethe-Universität stellt auch dies kein großes Hindernis dar. Das Wetter war im Februar bis April noch sehr mild. Ab Juni wurde es aber schon sehr heiß, deswegen ist angemessene Kleidung und viel Sonnenschutz wichtig. Zum Ende hin (Juli) wurde es schon unerträglich heiß (über 40 Grad) und es kam zu mehreren Bränden, weshalb ich empfehle die früheren Prüfungen zu machen. Insgesamt überwiegen meine positiven Erfahrungen sehr stark, weswegen ich jedem ein Auslandssemester in Catania stark empfehlen würde.